



Pressemitteilung

Datum 28.03.2013

Erste Sitzung des Arbeitskreises Räumliche Neuordnung der Verwaltung

Am vergangenen Mittwoch tagte zum ersten Mal der vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitskreis Räumliche Neuordnung der Verwaltung unter Vorsitz von Oberbürgermeister Dr. Kubon. Der Arbeitskreis hat die Aufgabe, Möglichkeiten einer räumlichen Neustrukturierung der Verwaltung auf Grundlage des Bürgerentscheids für den Fortbestand der Dezentralität vom Herbst letzten Jahres zu prüfen und Lösungsansätze zu entwickeln.

Für den Gemeinderat waren die Stadträte Bernd Hezel (CDU), Karin Huy (CDU), Michael Rothfelder (CDU), Dietmar Wildi (CDU), Werner Ettwein (FW), Jörg Biermann (FW), Gerhard Janasik (FW), Dr. Gerhard Gebauer (SPD), Edgar Schurr (SPD), Hans-Joachim von Mirbach (B90/Die Grünen), Cornelia Kunkis-Becker (B90/Die Grünen) sowie Jürgen Schnekenburger (FDP) vertreten. Für die Bürgerinitiative war Rudolf Nenno im Ausschuss vertreten. Darüber hinaus werden, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats, zukünftig noch je ein Vertreter des Gewerbevereins Oberzentrum und der Architektenkammer sowie als Fachberater je ein Vertreter der Fachhochschule Nürtingen sowie der Gemeindeprüfungsanstalt teilnehmen.

Eingangs definierten die Mitglieder des Arbeitskreises nochmals Auftrag und Zielsetzung des Gremiums. Oberbürgermeister Dr. Kubon führte hierzu mit einem kurzen Rückblick auf die Bestrebungen zur Neustrukturierung der Verwaltung seit dem Jahr 2007 ein und erläuterte die dazu bereits umgesetzten organisatorischen Veränderungen. Es bestand Einvernehmen, dass die räumliche Neustrukturierung der Verwaltung nicht ohne Einbeziehung der organisatorischen Gliederung und Bedarfslagen der Verwaltung weiterentwickelt werden kann. Dazu soll zunächst eine Bestandserhebung aller gegenwärtigen Verwaltungsstandorte mit Bewertung der jeweiligen Vor- und Nachteile sowie künftiger Nutzungsmöglichkeiten erfolgen. Außer Frage stand dabei für den Arbeitskreis, dass einige Verwaltungsstandorte dringend einer räumlichen Modernisierung oder einer vollständigen räumlichen Verlagerung bedürfen. Die statistischen Erhebungen der im vergangenen Jahr in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie zur Zentralisierung der Verwaltung sollen dabei erneut in die Bestandsauswertung einbezogen werden. In einem weiteren Schritt sollen die Verwaltungsgebäude Josefgasse 7, Kanzleigasse 1, Obere Straße 4 und Rietstraße 8 einer genauen Analyse und Perspektivenprüfung unterzogen werden. Festgelegt hat sich das Gremium bereits auf eine klare Empfehlung an den Gemeinderat: Die beiden Rathäuser in Villingen und Schwenningen sind als Verwaltungsstandorte beizubehalten.

Im Sinne einer umfassenden, repräsentativen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der Neustrukturierung der Verwaltung hat sich der Arbeitskreis zudem das Ziel gesetzt, in den

nächsten Monaten über die Einrichtung einer sogenannten Planungszelle zu beraten, in der die durch den Arbeitskreis erarbeiteten Ergebnisse aus dem Blickwinkel der Bürgerschaft beraten werden können. Der Arbeitskreis, dessen erste Sitzung von Konstruktivität und Sachlichkeit geprägt war, möchte bis auf weiteres monatlich tagen, das nächste Mal Ende April. Die dort gefassten Beschlüsse haben empfehlenden Charakter und sollen den Gemeinderat bei der abschließenden Entscheidungsfindung unterstützen.

Unterschiedliche Auffassungen wurden zur Fragestellung "Soll der Arbeitskreis öffentlich oder nicht-öffentlich tagen?" vertreten. Die Vertreter aller Fraktionen des Gemeinderats sprachen sich für nicht öffentliche Sitzungen des Gremiums aus, um eine offene und ungezwungene Diskussion, in der auch ungefilterte, kreative Lösungsansätze eingebracht werden sollen, zu ermöglichen. Der Beauftragte der Bürgerinitiative Rudolf Nenno plädierte für öffentliche Sitzungen, um den Prozess möglichst transparent zu gestalten. Um die Bürgerinnen und Bürger umfassend zu informieren und die Transparenz des Verfahrens sicherzustellen, werden die Ergebnisprotokolle über die Sitzungen des Arbeitskreises auf der Homepage der Stadt veröffentlicht.